

ART PROFIL

Das Fachmagazin
für aktuelle Kunst

PVSt. E 48757

ISSN 1430-4821

Deutschland

€ 7,80

Österreich € 8,60

Spanien € 10,15

Schweiz sfr. 15,30



Heft

3

10. Jahrgang

2004

Konkrete Kunst
Wie Papier entsteht
Kunst und Medien

Faribas Bilder führen zu innerem Frieden



Fariba Roostaei

Bemerkenswerte Bilder der Malerin Fariba sind in der ständigen Ausstellung der Kunstagentur Pashmin in Hamburg zu sehen. Stilleben, Akte und Figurenbilder, vor allem aber Landschaften von subtiler Farbkraft sind dort sowie in weiteren Galerien ausgestellt. Bilder, die eine meditative Stimmung im Raum verbreiten und Ruhe ausstrahlen. Sehr eindrucksvoll wirken vor allem die norddeutsche Bauerngärten, die Fariba aus immer wieder neu ersonnenen Perspektiven heraus skizziert und anschließend in ihren eindrucksvollen Bildern verarbeitet.

„Meine Malerei ist prozesshaft angelegt“, erklärt die Künstlerin in einem Gespräch mit unserer Zeitschrift. „Ich habe Freude daran, wenn ein Bild entsteht, wenn sich auf der Leinwand oder dem Papier immer wieder neue Möglichkeiten offenbaren. Diesen Prozess zu erleben, das ist mir fast wichtiger als das fertige Resultat, das ich dann gerne weitergeben möchte. Der Akt des Weitergebens gehört für mich zum Leben eines Bildes unmittelbar dazu, denn die Bilder sollen nicht nur mich, sondern auch meine Mitmenschen erfreuen.“

rechts:

„Erinnerung III“,
Acryl, 100 x 80 cm

„Die Weinberge I“,
Eitempera, Ölkreide,
60 x 80 cm



Diese positive Botschaft möchte Fariba übermitteln. Deshalb lenkt sie unseren Blick ganz bewusst auf die kleinen Dinge des Lebens, auf unsere unmittelbare Umgebung, in der es immer wieder Schönes und Interessantes zu entdecken gibt. Sowohl die Mitmenschen als auch die scheinbar nebensächlichen Dinge in der Natur, die Blumen in ihrer raschen Vergänglichkeit, ziehen das künstlerische Interesse von Fariba auf sich. Sie möchte mit ihrer Malerei die Fähigkeit, sich an den kleinen Dingen des Lebens zu erfreuen, in uns wieder erwecken. Diese Begabung ist vermutlich in der Welt, aus der sie stammt, nämlich aus Persien, noch in einem weit stärkeren Maß vorhanden als in der modernen westlichen Industriegesellschaft, in der sie jetzt zu Hause ist.

Fariba wurde in der Stadt Abadan in Südpersien geboren. Durch ihre Eltern kam sie schon frühzeitig mit Kunst und Literatur in Berührung. Sie wurde im Geist der über 3.000 Jahre alten Persischen Kultur erzogen und las die großen Dichter jenes Kulturkreises wie Hafis und Omar Khaijam. Fariba entwickelte ebenfalls eine Offenheit westlicher Kunst gegenüber. Als sie Mitte der 80er Jahre als junges Mädchen nach Deutschland kam, entdeckte sie in einer Ausstellung die Bilder von Emil Nolde und war vor allem von deren Farbkraft sehr stark beeindruckt.

Bereits vor diesem Schlüsselerlebnis, schon in Persien, hatte sie begonnen, Malerei zu studieren. Dieses Studium hat sie nach ihrer Emigration an der Kunsthochschule in Hannover weiter fortgesetzt. Nach dem Studium gab es dann bezüglich der öffentlichen Ausstellungen eine längere Unterbrechung, die durch die Familiengründung bedingt war.

Mit den neuen Ausstellungen wagte Fariba nun ihren Wiedereinstieg in den Ausstellungsbetrieb und die Resonanz, auf die sie mit ihren Bildern dort bisher beim Publikum stieß, ermutigt sie, weitere Einzelausstellungen ins Auge zu fassen, denn sie ist der festen Überzeugung, dass ihre Bilder die Öffentlichkeit brauchen.

Mit ihrer Kunst möchte Fariba Zeichen setzen, Zeichen für eine bessere Welt, die hinter den traumatischen Verwerfungen unserer Tage verborgen liegt. Wie ihr Bruder Davood Roostaei (1/2004) versteht sich auch Fariba in einem sehr tiefen, umfassenden Sinn als politische Künstlerin, die mit ihrem Schaffen Denkanstöße liefern und nicht nur durch die Schönheit ihrer Bilder beglücken möchte.

Faribas Bilder lassen den Betrachter zu seiner inneren Ruhe finden und stiften so auf eine sehr ansprechende Art Frieden.



Nähere Informationen:

Pashmin International
 Spalding Straße 74, 20097 Hamburg
 Telefon: +49 (0)40/ 69 21 86 45
 Fax: +49 (0)40/ 69 21 17 92
www.faribaroostaei.de, www.pashmin.com

links: „Anspruchsvoll“,

Acryl, 100 x 70 cm

rechts: Ohne Titel,

Acryl, 100 x 70 cm

unten: Ohne Titel,

Acryl, 60 x 80 cm

